



hochflug im tiefbau

Gerocret sieht innovative Fertigteile und Flexibilität als Erfolgsfaktoren



Tübbinge dienen zur Auskleidung von mechanisch vorgetriebenen Tunnel. Zu sehen ist ein Sohlübbing während der Fertigung mit einem **Stückgewicht von 16 Tonnen**, der im Verbund von 5 weiteren Tübbingelementen, einen **Kreisquerschnitt von 12,60 m** bildet. Die in einer **Taktzeit von 5h**, beginnend von der Betonage hin zum Entschalen hergestellten Tübbinge, zeichnen sich hinsichtlich der **Segmentlänge der Einzelemente als die größten bisher produzierten Tübbinge** aus.

Eine mehr als 100jährige Unternehmensgeschichte und eine fast ebenso lange Erfahrung in der Herstellung von Betonfertigteilen ist für das niederösterreichische Unternehmen Gerocret kein Anlass zum Ausruhen auf verdienten Lorbeeren. Im Gegenteil: Immer wieder macht der Familienbetrieb mit innovativen Entwicklungen von sich reden.

Es war 1899, als der Tullner Georg Neumayr nach seiner Prüfung zum „Cementwaren- und Maurermeister“ im Keller seines Wohnhauses mit der Erzeugung von Pflastersteinen, Betondachziegeln und Stufen begann.

Schon bald eröffnete der Unternehmensgründer, der zuvor in der Wiener Landesregierung als Bauleiter beschäftigt war, ein Werk zur Fertigung von Betonrohren verschiedener Dimensionen. Die Arbeit für Auftraggeber der öffentlichen Hand machte dabei stets einen wesentlichen Teil der Umsätze aus – unter anderem wurden die meisten der heute noch bestehenden Bauwerke auf dem Militärflughafen Langenlebar, sowie das Rollfeld von dem Unternehmen gebaut.

Nach dem Zweiten Weltkrieg führte die Tochter Maria Hochrieder, geb. Neumayr, mit ihrem Mann Josef die Firma fort. Sie bauten die Betonrohrproduktion aus, erweiterten das Angebotsspektrum von der Kanalisation bis zum Hochbau und wickelte auch in dieser Zeit viele Bauvorhaben für Gemeinden und das Land ab. Zudem zeichnete sie für die Errichtung des neuen Werkes in Langenlebar verantwortlich.

Als mit Christa Ockermüller im Jahr 2004 die dritte Generation den Betrieb übernahm, wurde die Marke



vom pflasterstein zum größten tÜbbing der welt

GEROCRET ins Leben gerufen, die sich auf Betonfertigteile für den Tiefbau spezialisierte. Der Schwerpunkt der Produktion liegt auf Tübbing, die im modernen Tunnelbau für standardisierte, hochtechnologische Lösungen und schnellen Baufortschritt unverzichtbar sind. Zur Zeit kommen im Rahmen des Ausbaus der Westbahn zwischen Wien und St. Pölten die längsten Tübbinge der Welt (gemessen an der Segmentlänge) zum Einsatz, um die Tunnelkette Perschling zu errichten – natürlich aus dem Hause GEROCRET.

Mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Produktion ist man in Langenlebarstolz auf die besondere Flexibilität. „Der Kunde kann heute bei uns anrufen, um seinen Produktwunsch zu deponieren – morgen liefern wir bereits zur Baustelle,“ erläutert Juniorchef DI Georg Ockermüller das Erfolgskonzept. Der ausgebildete Bauingenieur ist für die Technik im Betrieb verantwortlich, während seinem Vater die kaufmännischen Belange unterstehen.

Aufgrund der Investitionen in den Ausbau der regionalen Infrastruktur – Nordautobahn, Westbahn, Lainzer Tunnel sind nur einige davon – entwickelt sich der Tiefbausektor überaus positiv. Aber auch im Privatbereich weiß man das Know-how der Betonteile für Sickerschächte, Senkgruben oder Regenwasserzisternen zu schätzen. Fertigteile für den Telekom-Sektor, wie Elemente für Kabelschächte, und mobile Fundamente für Werbetafeln machen das Angebot komplett.



Pumpstationen fungieren als Hebeanlagen für flüssige Medien. Die erwähnenswerte Fertigung der Elemente erfolgt mittels **Hochleistungsbeton** (Expositionsklasse Chemischer Angriff XA3) im sogenannten **Wet-cast Verfahren**. Der Innendurchmesser der Pumpstation beträgt 2600 mm.

Gerocret – Ockermüller Betonwaren GmbH

Wienerstraße 143, 3425 Langenlebarst
Tel. +43/2272/641 30-0, Fax DW 15
E-Mail: office@gerocret.at
Internet: www.gerocret.at



Zu sehen ist ein **Stahlbetonrohr** mit einem Durchmesser von 2200 mm. Da diese Rohre einen **Stauraumkanal** bilden, ist der Rohrquerschnitt mit einem hydraulisch günstigen **Drachenprofil** versehen. Die erwähnenswerte Fertigung der Stahlbetonrohre erfolgt mittels **Hochleistungsbeton** (Expositionsklasse Chemischer Angriff XA3) im sogenannten **Wet-cast Verfahren**.